



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Lärmschutz A 995

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf der A 995 bei Unterhaching und Taufkirchen in beide Richtungen eine grundsätzliche Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 Stundenkilometern einzuführen.

Begründung:

Durch den Wegfall der bisherigen Lärmschutzwand ist die Lärmbelastung für Tausende Menschen in Unterhaching stark gestiegen. Mehrere Gruppierungen vor Ort machen sich für eine Verbesserung der Lärmbelastung stark. In den letzten Jahren ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Unterhaching gestiegen, sodass immer mehr Menschen vom Lärm betroffen sind.

Zwar liegt die Lärmbelastung knapp unter dem gesetzlichen Grenzwert, ab dem Lärmschutzmaßnahmen vorgeschrieben sind. Allerdings liegen dem rechnerisch gemittelte Lärmimmissionen zugrunde. Entscheidend für die Wahrnehmung des Lärms und damit die verbundene gesundheitliche Beeinträchtigung ist jedoch nicht die mittlere Lärmbelastung sondern die extremen Lärmereignisse, verursacht durch hohe Geschwindigkeiten, insbesondere stark beschleunigende Pkw und Motorräder, aber auch Lkw mit Maximalgeschwindigkeit. Sowohl tagsüber als auch nachts sind hohe Geschwindigkeiten besonders störend und beeinträchtigen die Gesundheit.

Zusätzlich hat die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit weitere positive Nebeneffekte: Verminderung der Anzahl und Schwere der Unfälle, Absenkung der Abgasemissionen, Verstetigung des Verkehrsflusses und damit Erhöhung der Kapazität der Autobahn.